

# Teilnehmer an Weiterbildung pflanzen an der neuen Moschee

Arbeitslose von Arbeit und Bildung e.V. ohne Vorurteile gegen Islamische Gemeinde

Marburg (rsr). Die Teilnehmer einer berufspraktisch orientierten Weiterbildung im Auftrag der Agentur für Arbeit bei Arbeit und Bildung e.V. haben im Rahmen ihrer Schulung geholfen das Umfeld der neuen Moschee der Islamischen Gemeinde zu verschönern.

Neben dem Unterricht in EDV, Arbeitsrecht, Coaching, Konfliktmanagement und Personalwesen wird auch in praxisorientierten Modulen ausgebildet, wie z.B. Berufskunde Metall und Verkauf.

Auf Anregung des Leiters von Arbeit und Bildung e.V., Rainer Dolle, und des Vorsitzenden der Islamischen Gemeinde, Dr. Bilal El-Zayat, entschied sich die Gruppe im Rahmen des fachpraktischen Teils »Gartenbau« einhellig dafür, ein Zeichen der Solidarität und Offenheit gegenüber anderen Kulturen zu setzen und sich gemeinsam für die neue Moschee bei St. Jost zu engagieren.



Verantwortliche und Teilnehmer der Weiterbildung begrünt den Parkplatz rund um die neue Moschee gemeinsam.

Foto: privat

Im ersten Schritt wurde unter Anleitung des Fachdozenten Obermann beschlossen mit der Verschönerung des Parkplatzes anzufangen. Mitglieder des Moschee-Vereins und der Islamischen Gemeinde nahmen großen Anteil an den Planungen und freuten sich, dass die ehemals Arbeitslosen auf diese Art und Weise auf sie zugehen.

»In diesen schwierigen Zeiten ist es uns wichtig zu zeigen, dass wir für ein friedliches Miteinander sind. Ob Christen, Juden, Buddhisten oder Muslime – mir ist es doch egal, welche Religionszugehörigkeit die Menschen, mit denen wir zusammenleben haben, solange wir einander respektieren«, so Axel Dick, ein Teilnehmer des Kurses.